

Endbericht Info-Integration



01.01.2021-31.12.2021



JAHRESBERICHT 2021

Herkunftsländer



5 Kontinente, 101 Länder
v.a. Syrien, Türkei,
Irak, Russland, Bosnien

Social-Media Followers

 629 Facebook
 213 Instagram

Sozio-juristische Sprechstunde



235 Dossiers
309 Beratungsgespräche

Integrationsparcours



301 als "aktiv" eingeschriebene Personen
131 erfolgreiche Abschlüsse
277 neue Dossiers

Sprachtest



163 Sprachtest

TRADUKO Sozialer Übersetzerdienst

Seit dem 01.02.2021 bietet Info-Integration einen
kostenlosen Übersetzerdienst in drei Sprachen an:
Arabisch, Türkisch und Russisch.

Die Zielgruppen sind Sozial-, Gesundheit- oder
Schuleinrichtungen sowie öffentliche Behörden aus
der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Sensibilisierung



6 Schulanimationen und Schulprojekte
27 Weiterbildungen und Supervisionen
38 Netzwerktreffen mit anderen Diensten

 info-integration@roteskruz.be

 www.info-integration.be

 Info-Integration_BRK

 Info-Integration, Belgisches Rotes Kreuz

 **INFO
INTEGRATION**
Belgisches
ROTES KREUZ 

Personal:

- **Veronique Wetzelaer** ist die Direktorin des Asylbewerberheims Belle-Vue und leitet den Dienst Info-Integration.
- **Tanja Mertens**, 0,9 VZÄ, seit November 2007 im Dienst und ist verantwortlich für die Sozio-Juristische Beratung, Weiterbildungen im sozio-juristischen Bereich
- **Nathalie Peters**, 1 VZÄ, arbeitet seit April 2015 im Integrationsbereich, inklusive Begleitung des interkulturellen Dialogs im Bildungsbereich
- **Johanna Tumler**, 1 VZÄ, ist seit September 2016 im Dienst für den Integrationsparcours und unterstützt Nathalie Peters im Bereich interkultureller Dialog im Bildungsbereich.
- **Eleonora Mocellin**, 1 VZÄ, ist seit 01.06.2020 im Dienst für die Bereiche Integrationsparcours und sozio-juristische Sprechstunde
- **Stephanie Schmitz** war von Mai 2019 bis April 2021 im Dienst als 0,8 VZÄ administrative Kraft.
- **Anja Godesar**: Seit Mai 2021 im Dienst als Vollzeit administrative Kraft
- **Joanna Mathie** ist seit Oktober 2019 halbezeitig als Sprachprüferin tätig

1. Angebote der Ersten Linie

1.1. Sozio-Juristische Beratung

Menschen mit Migrationshintergrund, Sozialarbeiter*innen, Ehrenamtliche können sich an den Dienst wenden, wenn Sie Fragen zum Aufenthaltsrecht oder zu sozialen Rechten von Migrant*innen haben. Die Fragen können telefonisch, per E-Mail oder nach Terminvereinbarung gestellt werden.

Einige Zahlen:

Im Jahr 2021:

- haben **309** Beratungsgespräche stattgefunden, wovon 3 in St. Vith und 12 in Kelmis
- wurden 235 Dossiers eröffnet. Das sind 52 Dossiers mehr als im Jahr 2020 und ein Anstieg um fast 30%.

Situation der Klienten

Rund 20% der Nutzer*innen der Sozio-Juristischen Sprechstunde haben kein Aufenthaltsrecht. Häufig geht es hier um Abklärung der Möglichkeiten zum Aufenthaltsrecht und zu Alternativen, zu sozialen Hilfen und sozialen Rechten.

13% der Nutzer*innen befinden sich in einer aufenthaltsrechtlichen Prozedur, wie bspw einem Asylverfahren oder Familienzusammenführung und haben ein prekäres Aufenthaltsrecht (Orange Karte). Hier geht es meist um die Begleitung bei der Prozedur (Erläuterung, Vereinfachung Kontakt Anwalt-Klient, Kontakt Ausländeramt, Gemeinden, usw.)

28% der Nutzer*innen haben ein befristetes Aufenthaltsrecht (A Karte). Es handelt sich meist um international Geschützte (anerkannte Flüchtlinge oder subsidiärer Schutz). Hier geht es um Fragen zur Familienzusammenführung und der Begleitung bei der Prozedur, Fragen zur Klärung des Familienstands, Umtausch Führerschein, soziale Rechte,...

Rund 40% der Nutzer*innen haben ein unbefristetes Bleiberecht in Belgien (meist B Karte oder F Karte). Hier geht es um Familienzusammenführung und Fragen der Erlangung der belgischen Nationalität oder um Absicherung des Aufenthaltsrechts, dass im Falle einer F Karte zwar unbefristet ist, jedoch an Bedingungen gebunden ist.

Herkunftsländer

Unsere Klient*innen stammen aus rund 40 Ländern, die Mehrheit aus dem Irak, Russland, Syrien und der Türkei.

1.2. Begleitung des Integrationsparcours

Als Referenzzentrum für Integration und Migration in Ostbelgien begleitet und orientiert Info - Integration Teilnehmer*innen des Integrationsparcours durch alle verschiedenen Phasen des Parcours. Dies geschieht in individuellen Beratungsterminen.

Im Jahr 2021 fanden keine offenen Sprechstunden aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie statt, jedoch fanden weiterhin alle Gespräche auf Termin unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen statt. Diese Termine finden sowohl in Eupen als auf Anfrage auch in Sankt Vith und Kelmis statt.

Einige Zahlen des Jahres 2021

Zwischen dem 01.01.2021 und dem 31.12.2021 haben insgesamt **131 weitere Personen den Integrationsparcours erfolgreich beendet** und es wurden **277 neue Dossiers eröffnet**.

Außerdem wurden in diesem Zeitraum insgesamt **27 Anträge auf Verlängerung** gestellt und auch genehmigt. Gründe dafür waren: keine Möglichkeit der Regelmäßigen Kinderbetreuung eines Kleinkindes (7 Personen), Nichtbeherrschung des lateinischen Alphabets zu Beginn des Integrationsparcours (6 Personen), Geburt eines Kindes (5 Personen), unzureichendes Kursangebot im Rahmen des Integrationsparcours (4 Personen), krankheitsbedingte Abwesenheit von mehr als einem Monat (2 Personen), vorübergehender Aufenthalt im Ausland aus zwingenden Gründen (2 Personen) sowie Beginn des nächsten verfügbaren Sprach- oder Integrationskurses später als 3 Monate nach Unterzeichnung der Vereinbarung (1 Person).

Bei **55 Personen** ist die **Vereinbarung ausgelaufen**, da keine Verlängerung beantragt wurde. **56 Personen** haben in diesem Zeitraum den Integrationsparcours **abgebrochen**. Hauptgrund dafür war der Umzug in eine andere Gemeinschaft oder ins Ausland bzw. Rückkehr ins Geburtsland.

Die folgenden Zahlen schließen auch Dossiers mit ein, die bereits in den Jahren 2017, 2018, 2019 und 2020 eröffnet wurden.

Gesamtüberblick aller Dossiers (Stand 31.12.2021)

Insgesamt haben **546 Teilnehmer*innen** den Integrationsparcours **erfolgreich abgeschlossen**.

Zusätzlich haben **32 Personen** eine **Gleichstellung** erhalten, da sie über ein Sprachdiplom einer der drei Landessprachen mit einem Mindestniveau von A2 sowie einer anerkannten Bescheinigung des Integrationskurses einer der anderen Landesteile verfügten.

Bei **111 Personen** ist der **Vertrag nach 2 Jahren ausgelaufen**, ohne dass sie alle Etappen erfolgreich durchlaufen haben. Diese Personen haben keine Verlängerung beantragt.

194 Personen haben den Integrationsparcours **abgebrochen**. Hauptgründe für den Abbruch sind Umzug in eine andere Gemeinschaft, Ausland oder Rückkehr ins Geburtsland (89), Beginn einer Arbeit, eines Studiums oder einer Ausbildung (27) oder familiäre oder gesundheitliche Gründe (21). Weitere Gründe sind z.B. Erlangung der belgischen Nationalität, Erreichen des Pensionsalters oder dass es keinen passenden Kurs für die Person im Rahmen des Integrationsparcours gab.

61 Personen waren am 31.12.2021 **inaktiv**. Dies sind Personen, die eine Vereinbarung unterschrieben haben, jedoch aus gesundheitlichen, familiären (Geburt eines Kindes oder keine passende Betreuungsmöglichkeit) oder beruflichen Gründen momentan keinem Kurs folgen können.

Außerdem gab es am 31.12.2021 **41 Neuanträge**. Dies sind Personen, die zwar zu einem ersten Informationsgespräch oder dem Sprachtest bei Info-Integration waren, der Termin für die Sozialbilanz und die Unterschrift der Vereinbarung hat jedoch noch nicht stattgefunden.

Zusätzlich hatten sich am 31.12.2021 **13 Personen** noch nicht bei Info-Integration zur Überprüfung der Verpflichtung gemeldet, die zuvor eine **Empfangsbestätigung** bei der Gemeinde unterzeichnet hatten.

Außerdem wurden insgesamt **357 Personen über den Integrationsparcours informiert**. Rund ein Drittel davon sind Personen, die eine Empfangsbestätigung unterschrieben haben und die nicht verpflichtet sind und auch nicht in den IP eingestiegen sind. Die anderen zwei Drittel sind Personen, die zwar am Erstgespräch oder Sprachtest teilgenommen haben, sich dann aber doch gegen eine Teilnahme am Integrationsparcours entschieden und die Vereinbarung nicht unterschrieben haben.

Aktiv eingeschrieben waren am 31.12.2021 **301 Personen**. 100 Personen der aktiv eingeschriebenen Teilnehmer*innen waren zur Teilnahme am Parcours dekretal verpflichtet, was 33,2% der Teilnehmer ausmacht.

Durch die Änderungen im Integrationsdekret, die am 01. Januar 2020 in Kraft getreten sind, können auch Familienangehörige von Belgiern verpflichtet werden (anders als Familienangehörige von anderen EU-Bürgern). Dies ist sicher der Hauptgrund für den prozentuellen Anstieg der Verpflichteten. Zum Vergleich: Am Ende des Jahres 2020 waren 23,2% der TN verpflichtet (87 von 375 aktiv eingetragenen Personen waren zu diesem Zeitpunkt verpflichtet), Ende 2019 waren es 12,5% (39 von 311 aktiv eingetragenen Personen waren zu diesem Zeitpunkt verpflichtet).

Untenstehend die Tabelle, die eine Momentaufnahme zum Zeitpunkt vom 31.12.2021 darstellt:

Teilnehmer*innen am Integrationsparcours	
Abgebrochen	194
Beendet	689
Erfolgreich beendet	546
Gleichstellung	32
Vertrag ausgelaufen	111
Eingeschrieben	301
In Integrationskurs	43
In Integrationskurs außerhalb des Konsortiums	5
In Integrationskurs und Sprachkurs außerhalb des Konsortiums	1
In Sprach- und Integrationskurs	25
In Sprachkurs	151
In Sprachkurs außerhalb des Konsortiums	21
Wartet auf nächsten Kursstart	55
Empfangsbestätigung	13
Inaktiv	61
Informiert	357
Neuantrag	41
Gesamtergebnis	1656

1.3. Sprachstandserhebung

Zwischen dem 01.01.2021 und dem 31.12.2021 wurden 163 Sprachtests durchgeführt. Bei 20 Personen wurde ein Alphabetisierungsbedarf festgestellt, bei 32 Personen ein Bedarf für einen A1/Vorkurs, bei 39 Personen ein Bedarf für einen A1 Kurs, bei 19 Personen für einen A1+ Kurs und bei 15 Personen für einen A2 Kurs. 38 Teilnehmer erhielten Dispens (5 Personen erhielten mündliche Dispens aufgrund von großen Lernschwierigkeiten oder der kognitiven Beeinträchtigung, davon 3 auf Französisch). Bei allen 5 Fällen handelt es sich um Personen, die nur mündlich über das A2 Niveau verfügen und aufgrund ihrer Handikaps nicht imstande sind jegliche Art Test auf dem normalen Weg zu bestehen.

1.4. Empfangsbestätigungen

Wir haben bis zum 31. Dezember 2021 insgesamt **348** Empfangsbestätigungen von den 9 Gemeinden erhalten. Von diesen 348 Personen haben sich **90** Personen bei uns gemeldet. Davon waren **46** Personen verpflichtet und **43** Personen waren nicht verpflichtet. Bei **1** Person hat der Termin zur Überprüfung noch nicht stattgefunden (Stand 31.12.2021). **7** Personen haben sich nicht auf unsere Aufforderungen gemeldet und werden zurzeit vom Ministerium überprüft

1 Person befinden sich noch in der dreimonatigen Frist, innerhalb welcher sie sich bei uns gemeldet haben muss.

258 Personen wurden nicht von uns kontaktiert, da sich schon durch die Empfangsbestätigung herausstellte, dass sie nicht zum verpflichteten Zielpublikum gehören, vorwiegend EU-Bürger (251) und türkische Staatsbürger (7).

1.5. Zusammenarbeit und Kooperationen im Rahmen des Integrationsparcours

Treffen mit den Kursanbietern (Frauenliga, KAP, VHS)

Zusammenarbeit mit der Koordinatorin: es gibt regelmäßige Treffen zwischen der Koordinatorin und den Mitarbeiterinnen von Info-Integration, um einen besseren Austausch auch während den laufenden Semestern zu gewährleisten und Abläufe zu verbessern. Außerdem gibt es einen regen Austausch per Mail oder Telefon-Konferenzen.

Teilnahme an den Versammlungen mit den Kursleiter*innen: die Sprachprüferin nimmt an allen Versammlungen zwischen den Kursleiter*innen und dem Konsortium teil. Außerdem vertritt sie Info-Integration bei allen Teilnehmerbezogenen Begleitausschüssen. Bei Bedarf nehmen auch die Sozialarbeiterinnen an den Teilnehmerbezogenen Begleitausschüssen teil.

Treffen und Zusammenarbeit mit anderen sozialen Akteuren

Zusammenarbeit mit den ÖSHZ: Im Rahmen der IPSE-Verträge werden den ÖSHZ monatlich die Anwesenheitslisten der betroffenen Teilnehmer übermittelt. Zusätzlich werden einigen ÖSHZ 2-3-mal pro Jahr Zwischenberichte über den Verlauf des Integrationsparcours einzelner Teilnehmer übermittelt. Der Inhalt der Berichte beruht auf Elementen aus den Begleitungsgesprächen, Anwesenheitslisten und Rückmeldungen von den Kursleiter*innen. Zwischen den Sozialarbeiter*innen der ÖSHZ und Info-Integration gibt es einen regelmäßigen Austausch (telefonisch sowie Treffen bei Bedarf).

Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt: Beim Abschlussgespräch des Integrationsparcours werden die Teilnehmer über die Möglichkeit informiert, ein Übergabegespräch beim Arbeitsamt zu machen. Im ersten Jahr 2021 wurde dieses Angebot von keinem der Absolvent*innen in Anspruch genommen. Die Gründe dafür, dass die Klient*innen dieses Angebot nicht in Anspruch nehmen, sind vielseitig: einige Klient*innen sind bereits von einem ÖSHZ begleitet, einige Klient*innen sind bereits beim ADG eingetragen und machen als erste Etappe den B1-Kurs, einige Klient*innen arbeiten bereits, einige Klient*innen waren bereits beim ADG eingetragen und möchten keine weitere Begleitung. Im Rahmen des Projekts „Start2Day“ kam es jedoch zu drei gemeinsamen Gesprächen mit einer Mitarbeiterin des Arbeitsamtes.

1.6. Repräsentationen

Mitgliedschaft und Vorsitz im Beirat für Integration und das Zusammenleben in Vielfalt: Sitzungen am 18. Januar, 22. Februar, 22. März, 12. April, 10. Mai, 28. Juni, 06. September, 25. Oktober und 29. November.

2. Angebote der Zweiten Linie

2.1. Auskünfte und Information über Aufenthaltsrecht, Rechte und Pflichten von Migranten, bestehende Dienstleistungen

Wir werden weiterhin durchschnittlich 1-2-mal pro Woche von einem Dienst oder einer ehrenamtlich tätigen Person kontaktiert. Die Fragen betreffen nach wie vor die gesamte Bandbreite des Aufenthaltsrechts und der damit verbundenen sozialen Rechte. Wir werden

allerdings vermehrt von Organisationen oder Diensten aus Deutschland kontaktiert, die Fragen zum Aufenthaltsrecht in Belgien haben.

2.2. Organisation von Weiterbildungen

28. Januar 2021: 4. Supervision im Rahmen des Projektes Interkulturelles Kelmis

26. Januar und 2. Februar: Supervisionen für Arbeitsvermittler wurden aufgrund von Corona verschoben

05. Februar 2021: Zwischenauswertung des Projekt Interkulturelles Kelmis – mit den Vertretern der Gemeinde und den Referenten

09. Februar 2021: Einführung ins Aufenthaltsrecht für Sozialarbeiter*innen von Wohnraum für Alle in St. Vith (5 Teilnehmer – 3 Stunden)

26. März 2021: Vorbereitung nächste Fachtagung + Austausch mit Frau Schepers, Changemanagerin der Gemeinde Kelmis

28. April 2021: Mediations-Gespräch zwischen zwei Mitarbeitern in der Beschützenden Werkstätte in Eupen

05. Mai und 12. Mai 2021: Fachtagungen in Kelmis im Rahmen des Projektes Interkulturelles Kelmis: drei Tagungen von 4 Stunden, mit unterschiedlichen Partnern aus der Gemeinde, zu folgende Themen: Gestaltung des öffentlichen Raums, Strategien für ein gutes Zusammenleben in der Nachbarschaft und Strategien für die Gestaltung von interkulturellen Schulen in Kelmis

06. Mai und 08. Juli 2021: Planung des Angebots eines Führerscheinkursen in St.Vith, in Zusammenarbeit mit dem Patchwork, Frauenliga und ÖSHZ

11. Mai 2021: Versammlung mit der DSL, dem Grafiker und der Übersetzerin Leichte-Sprache, bezüglich der Fertigstellung und Nutzung der Hilfsmittel zum Erlernen des Theoretischen Führerscheins (Glossar und Handbuch)

3. Juni 2021: Weiterbildung von Erziehern und Lehrern des RSI zur Vorbereitung auf das Tandem-Projekt zwischen neuankommenden Schülern verschiedener Herkunft und hiesigen Schülern. Die Umsetzung des Projektes ist für das Schuljahr 2021-22 geplant.

15. Juni 2021: Interkulturelle Weiterbildung für die Mitarbeiter des Justizhaus im Kloster Heidberg in Zusammenarbeit mit Achim Meyer

23. Juni 2021: Auswertung der 4. Fachtagungen im Projekt Interkulturelles Kelmis und weitere Planung

28. September: Schulung der Kindergärtnerinnen zur Vorbereitung auf das Herabsetzen des Einstiegsalter in den Kindergarten, auf 2,5 Jahre: Vorbereitung auf ein Erstgespräch mit neu-zugezogenen Eltern.

30. September 2021: interkulturelle WB für die Jugend-Kontakt-Polizisten der Polizeizone Weser-Göhl (ganztags).

23. September und 07. Oktober 2021: SAFPA (Familienhilfe) interkulturelle Weiterbildung in zwei Gruppen (je 8 Teilnehmerinnen, ganztags)

17. September und 22. September 2021: Vorbereitung der abschließenden Fachtagung in Kelmis und Durchführung am 22.09.2021. Die Ergebnisse wurden gesammelt und den Vertretern der Gemeinde zur weiteren Planung und Umsetzung übergeben.

03. Juni und 21. September 2021: RSI Tandem-Projekt zwischen hiesigen und neuen Schülern: Weiterbildung der Lehrkräfte, die das Tandem-Projekt begleiten sollen (ein ganzer + ein halber Schultag).

11. Oktober 2021: interkulturelle Weiterbildung für die Jugendhilfe (ganztags)

21. Oktober 2021: Weiterbildung in der AHS: Elternarbeit in einer interkulturellen Schule (11 Teilnehmerinnen)

26. Oktober 2021: interkulturelle Weiterbildung für die Familienhilfe (7 Teilnehmerinnen, ganztägig).

28. Oktober 2021: interkulturelle Weiterbildung für das Empfangspersonal des Ministeriums (9 Teilnehmerinnen)

2.3. Netzwerkarbeit

Wir haben regelmäßig Kontakt zu einer Vielzahl von Diensten innerhalb und außerhalb der DG (Wallonischen regionalen Zentren für Integration, Flämische Integrationsagenturen, Dienste, die im Bereich Aufenthaltsrecht arbeiten, Gemeinden, Deutschland...). Untenstehend eine Auflistung der stattgefundenen Treffen:

- Info-Integration ist neben dem WSR, ADG und dem Ministerium Mitorganisator des durch den Beirat für Integration und Zusammenleben in Vielfalt dem Fachkräftebündnis vorgeschlagenen Projekts „Start2Day“. Dabei geht es um einen „Schnuppertag“ in einem Betrieb Ostbelgiens für Absolvent*innen des Integrationsparcours. Zum einen soll dies den Teilnehmer*innen ermöglichen, einen konkreten Einblick in den hiesigen Arbeitsmarkt zu bekommen und ihre Kompetenzen zeigen zu können und auch die Arbeitgeber offener und interessierter für unser

Zielpublikum zu machen. Der für November 2020 angesetzte Tag musste Pandemiebedingt verschoben werden. Im Jahr 2021 fand der Projekttag am 14. Oktober statt. Die Vorbereitungstreffen mit den Akteuren fanden am 26. Mai, 30. Juni, 04. August, 08. September und 04. Oktober 2021 statt. Info-Integration begleitete auch die Teilnehmer*innen im Vorfeld zu den Kennenlerngesprächen in den jeweiligen Einrichtungen.

- 08. und 21. Januar 2021, 18. Februar 2021 und 24. März 2021 online Vorbereitungstreffen für das Projekt „Schritt für Schritt in die digitale Welt: Computerkenntnisse vermitteln – IT-Arbeitsplätze schaffen“ in Zusammenarbeit mit dem Viertelhaus Cardijn Eupen und mit Patchwork VoG St. Vith im Rahmen des Projektauftrags „Bürgerfonds Ostbelgien“ (König-Baudouin-Stiftung). 18. März 2021 und 24. April 2021 online organisatorische Treffen mit den ehrenamtlichen Kursleiter*innen des Projekts. Das Projekt startete September 2021 sowohl in Eupen als auch in St. Vith. An beiden Standorten wurden Computerkurse für Anfänger*innen über 6 Wochen sowie ein Internetcafé angeboten. Am 17. Dezember 2021 fand ein online Treffen als Zwischenevaluation mit allen am Projekt beteiligten Akteuren (Kooperationspartner und ehrenamtlichen Kursleiter*innen) statt. Das Projekt wird ab Januar 2022 weitergeführt.
- 19. Januar, 23. Februar, 29. März, 18. Mai, 10. September, 26. Oktober, 26. November 2021: Netzwerk Integration – Vorbereitung Forum, Themensammlung
- 22. Januar 2021: Versammlung zum Thema Einbeziehung von Zugezogenen in ehrenamtliche Aufgaben, im Bereich Sport und Musik: Treffen mit Frau Vasiliki Kokota vom Kabinett Weykmans, LOS und Födekam
- 25. Januar, 8. März 2021: Netzwerk Süd, online Meeting
- 24. Februar 2021: Austausch per Video-Konferenz mit Aurélie Senster, der Integrationsbeauftragten aus Kelmis.
- 8. März, 4. Mai, 31. Mai 2021: Arbeitsgruppe im Rahmen des Projektes „Vermittlung aus einer Hand“ vom Kabinett Weykmans: Unterstützende Angebote - Führerschein
- 12. März 2021: Treffen mit Annick Engels zur Anpassung der Fragebögen für die Absolvent*innen des Integrationsparcours, um den Bedarf für den Integrationsparcours+ im Rahmen des REKIII-Projekt „Integration und Diversität“ zu ermitteln.
- 25. März 2021: Austausch mit den Integrationsbeauftragten über neue Projekte
- 30. März 2021: Teilnahme am Stakeholder-Austausch zum neuen Programm des Europäischen Sozialfonds Plus 2021-2027 (Videokonferenz).
- 23. April 2021: Teilnahme an einer Gesprächsrunde im Rahmen einer internen Qualitätsanalyse des Patchwork St.Vith
- 27. Mai 2021: Austausch mit Christina Schimanski zum Projekt „Zukunftswege gestalten“.
- 2. Juni und 30. Juni 2021: Online-Treffen zur Besprechung der Idee eines gemeinsamen Büros in St.Vith, für Dienste, die ihren Hauptsitz in Eupen haben, aber für ganz

Ostbelgien zuständig sind: Prisma, Frauenliga, Info-Integration, Familienhilfe, Psychiatrischer Begleitdienst, SOS-Hilfe

- 10. Juni und 10. August 2021: Treffen mit den Kolleg*innen des Belle-Vues und mit *Paperplane Production* im Rahmen von Projekt „Social Media Beratung und Coaching für Facebook und Instagram“.
- 02. Juni, 30. Juni, 24. August, 23. November, 30. November, 22. Dezember 2021: Treffen mit möglichen Partnern zwecks evtl. gemeinsamer Miete eines Raums für das Coworking im Pfarrheim in St.Vith. Potenzielle Partner: Psychiatrische Begleitdienst, Prisma, Info-Integration, Familienhilfe, SOS-Hilfe, Streetwork St.Vith.
- 30. November 2021: konkrete Planung Coworking mit Prisma, Info-Integration und Patchwork
- 08. November 2021: Vorstellung des Armutsberichts im Kloster Heidberg - Teilnahme

2.4. Thematische Arbeitsgruppen entsprechend dem Bedarf der Akteure beratend zur Seite stehen

- Unterstützung bei der Vorbereitung des Online-Forums „Integration erleichtern: Bildung, Beschäftigung und Begegnung“: Teilnahme einer Mitarbeiterin an den Vor- sowie Nachbereitungstreffen sowie Aufnahme und Schneiden der Videobeiträge mit Absolvent*innen des Integrationsparcours sowie Expert*innen vom Terrain durch die große Unterstützung der Freiwilligen im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps. Teilnahme von 4 Mitarbeiterinnen am Forum am 6. und 7. Mai.
- Mitarbeit bei der Erstellung des Dreijahresberichts
- 14. Juni 2021: Teilnahme an der Sitzung der Strategischen AG Beschäftigung
- 06. Juli, 02. November, 07. Dezember 2021: Info-Integration wird beratendes Mitglied im VWR des Patchwork in St.Vith. Das Patchwork möchte sich neu aufstellen. Ein internes Qualitätsmanagement hat u.a. ergeben, dass man das Zielpublikum erweitern möchte. In diesem Rahmen möchte man das Patchwork auch verstärkt für Zugezogene öffnen, die neu in der Eifel ankommen und Anschluss suchen. Info-Integration möchte dabei unterstützen. Der VWR wird alle 4-6 Wochen tagen.
- 04.09.2021: Supervisionstag mit dem neuen VWR des Patchwork

3. Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung

3.1 Kampagne „Begegnungsorte – Ostbelgien offen für Begegnung“

- 24. Februar, 12. April 2021: Planung Begegnungsfest und Nachbarschaftsfest in Sankt Vith
- 9. Januar, 2. März, 17. Mai, 1. Juni 2021: Versammlung Begegnungsorte: Planung Begegnungsfest Eupen usw.
- 16. April, 21. Mai, 29. Juni, 27. August, 02. September, 06. September und 22. Oktober (Auswertung) 2021: Vorbereitung Lebendige Bibliothek in St. Vith und Eupen
- 14. September und 16. September 2021 Lebendige Bibliothek in St. Vith und Eupen: nachmittags für Schüler, abends für das breite Publikum
- 19. Mai, 24. Juni, 08. Juli, 18. Oktober 2021: Vorbereitung Filmfestival November 2021
- 20. Mai, 18. Juni, 26. Juli 2021: Vorbereitung Weltmusikfest, August 2021
- 21. August 2021: Weltmusikfest im Bellmerin
- 13. Juni 2021: 3. Begegnungsfest im Themsepark in Eupen
- 23.-25. November.: Berenice Filmtage in Zusammenarbeit mit Miteinander Teilen und Chudoscnik Sunergia (drei Filme: Dear Futur Children, Die Kandidatin und Human). Die Schüleraufführung musste Corona-bedingt ausfallen.
- 03. Dezember 2021: Planung der Aktivitäten für 2022

Im ersten Halbjahr 2021 wurde eine online Kampagne über die Facebook-Seite von Begegnungsorte organisiert:

- 15-28. März 2021: Facebook-Aktion im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2021.

Die Zahl der Abonnenten lag am 31. Dezember 2021 bei **537 Personen**.

3.1. Website, Facebook und Instagram

Die Website von Info-Integration enthält Informationen in deutscher Sprache zum belgischen Aufenthaltsrecht, zum Leben in der Deutschsprachigen Gemeinschaft und praktische Tipps und Informationen für Dienste und Organisationen. Die Seite wird regelmäßig aktualisiert.

Auf unserer Facebook Seite veröffentlichen wir im Schnitt zweimal pro Woche neue Beiträge. Generell bewerben wir unsere eigenen Veranstaltungen, greifen Fragen aus der Sprechstunde unter der Rubrik "Frage des Monats" auf, teilen Artikel und Videos zu den Themen Integration und Zusammenleben sowie Angebote der lokalen Akteure in diesem Bereich, informieren über neue Gesetzgebungen, etc.

Seit April 2019 werden ebenfalls Interviews mit Absolvent*innen des Integrationsparcours veröffentlicht, die von unseren Freiwilligen im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps geführt wurden.

Außerdem wurden im Rahmen der Corona-Pandemie mehrsprachige Posts bezüglich der Schutzmaßnahmen und der Corona-Impfkampagne veröffentlicht.

Die Facebook Seite wird noch immer gut besucht und die Zahl der Abonnenten steigt stetig. Die Zahl der Abonnenten lag am 31. Dezember 2021 bei **629 Personen**, 174 mehr als im Dezember 2020.

Auf unserer Instagram-Seite – die im November 2020 von unserer ESK-Freiwillige gestartet wurde -, wurden durchschnittlich zwei Posts pro Woche veröffentlicht. Die Zahl der Abonnenten lag am 31. Dezember 2022 bei 213 Personen, 133 mehr als im Dezember 2020.

4. Begleitung des interkulturellen Dialogs im Bildungswesen

4.1. Elternarbeit

12. Februar 2021: Elterngespräch bezüglich eines Kindes, dass nicht mehr zur Schule gehen möchten, weil es sich mit der Lehrerin nicht wohlfühlt

4.2. Schulanimationen

Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie fanden im ersten Halbjahr 2021 leider keine Workshops in den Schulen statt.

Das von Info-Integration mit Unterstützung der Freiwilligen im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps erarbeitete Angebot an Online-Workshops wurde leider auch von keiner Schule in Anspruch genommen.

Im zweiten Halbjahr konnten folgende Workshops stattfinden:

- Bischöfliches Institut Büllingen: Workshop zum Thema „Vorurteile und Rassismus“ mit 7 Schüler*innen im Rahmen der Begegnungstage in Burg Reuland (30. September 2021)
- Königliches Athenäum Sankt Vith: Workshop zum Thema „Flucht und Asyl“ mit 4 Klassen mit jeweils ca. 20 Schüler*innen des 1. Jahres und 2. Jahres der Sekundarschule (01./08./15. und 22. Oktober 2021)
- RSI: Online-Workshop zum Thema „Kultur und Identität“ mit ca. 15 Schüler*innen (14. Dezember 2021)

4.3. Zusammenarbeit mit dem „Fachbereich Pädagogik“ des Ministeriums

Die Buchempfehlungen für das erste und zweite Halbjahr 2021 wurden an Jens Giesdorf verschickt. Es wurden keine Versammlungen mit dem Fachbereich Pädagogik einberufen.

Der Newsletter, mit Tipps für Unterrichtsgestaltung und -material, Veranstaltungen und Buchtipps wurde im Februar, April, Juni, Oktober und Dezember 2021 an die eingeschriebenen Interessenten verschickt.

5. TRADUKO - Sozialer Übersetzerdienst

Ab dem 01.02.2021 bietet Info-Integration einen kostenlosen Übersetzerdienst in drei Sprachen an: Arabisch, Türkisch und Russisch. Die Zielgruppen sind Sozial-, Gesundheit- oder Schuleinrichtungen sowie öffentliche Behörden aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Alle detaillierten Informationen diesbezüglich sind in dem separaten Zwischenbericht zu finden.

6. Eigene Weiterbildung

- 05. Februar 2021: Teilnahme einer Mitarbeiterin am virtuellen Workshop zum Thema „Evaluierung und Verbreitung“ im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps organisiert durch das Jugendbüro
- 29. März 2021: Teilnahme einer Mitarbeiterin am Online-Transferforum zum Thema „Hate Speech - Umgang mit Rassismus und Antisemitismus im Internet“ organisiert durch die Katholische Hochschule NRW.
- 03. März 2021: Webinar ALVEOLE, Anzeichen von Isolierung und Radikalisierung frühzeitig erkennen, organisiert von Wegweiser Ostbelgien
- 19.-23. April 2021: Weiterbildung des VHS-Bildungsinstitut und der Partner des Erasmus+-Projektes PUYB: „Traumasensitives Arbeiten mit Geflüchteten“
- 08. Dezember 2021: Teilnahme von 4 Mitarbeiterinnen an der Weiterbildung „Systemische Lieblingsmethoden“ organisiert von der Caritas Aachen.

7. Europäischer Solidaritätskorps

Vom 14. Oktober 2020 bis zum 13. September 2021 war Marketa Tvrda aus Tschechien als Freiwillige im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps bei Info-Integration.

Sie kümmerte sich vor allem um die Erstellung von regelmäßigen Beiträgen auf Instagram, die Fortsetzung der Interviewreihe „Ankommen und Leben in Ostbelgien – Berichte aus dem Integrationsparcours“, Interviews mit ehemaligen unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlingen, die nach Ostbelgien gekommen sind, sowie mit der Aufnahme und dem Schneiden der Videos für das Forum „Integration erleichtern: Bildung, Beschäftigung und Begegnung“.

8. Praktikanten

Am 14. Oktober 2021 startete Laura Mathie ihr Praktikum bei Info-Integration. Sie studiert Soziale Arbeit im zweiten Jahr an der HELHa in Louvain-la-Neuve. Sie ist an zwei Tagen in der Woche bei Info-Integration. Ihr Praktikum dauert noch bis April 2022.

Anlage: Statistische Erfassung Zielpublikum

Klienten der sozio-juristischen Sprechstunde

Dossiers nach Aufenthaltsrecht

	Dossiers	Erwach	Kinder	Total
In Prozedur mit AR	31	38	31	69
ohne AR	46	60	38	98
Unbefristetes AR	93	130	78	208
Befristetes AR	65	90	80	170
Total	235	318	227	545

Klienten des Integrationsparcours

TeilnehmerInnen am Integrationsparcours nach Staatsangehörigkeit	
Flüchtling	249
Türkei	135
Bosnien und Herzegowina	102
Russische Föderation	79
Marokko	77
Syrien	75
Kosovo	74
Belgien	61
Irak	53
Palästinensische Autonomiegebiete	41
Albanien	41
Mazedonien	34
Armenien	31
Afghanistan	28
Staatenlos	21
Kamerun	21
Demokratische Republik Kongo	20
Rumänien	20
Thailand	19
Ukraine	18
Pakistan	16
Georgien	16
Philippinen	15
Togo	15
Deutschland	15
Algerien	14
Indien	12
Serbien und Montenegro	11
El Salvador	11
Islamische Republik Iran	11
Libanon	11
Brasilien	9
Eritrea	9
Tunesien	9
Ägypten	8
China	8
Polen	8
Serbien	7
Guinea	7
Montenegro	6
Argentinien	5
Angola	5
Italien	5
Kolumbien	5
Spanien	4

Kasachstan	4
Belarus	4
Senegal	4
Mexiko	4
Bulgarien	3
Elfenbeinküste	3
Aserbaidshjan	3
Mauritius	3
Ghana	3
Nigeria	3
Kroatien	3
Mauretanien	3
Frankreich	3
Somalia	2
Australien	2
Madagaskar	2
Peru	2
Niederlande	2
Vereinigte Staaten von Amerika	2
Tadschikistan	2
Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland	2
Portugal	2
Burundi	2
Kap Verde	2
Republik Kongo	2
Schweiz	2
Tschechische Republik	2
Ungarn	2
Griechenland	2
Dominikanische Republik	2
Benin	2
Vietnam	2
Libysch-Arabische Dschamahirija	1
Simbabwe	1
Turkmenistan	1
Französisch-Guayana	1
Honduras	1
Lettland	1
Usbekistan	1
Sierra Leone	1
Belgier	1
Flüchtling	1
Indonesien	1
Tschad	1
Mali	1
nicht erfragt	1
Gambia	1
Namibia	1
Jemen	1
Dschibuti	1
Slowenien	1
Kirgisistan	1
Irland	1
Kenia	1
Bangladesch	1
Demokratische Volksrepublik Laos	1
Österreich	1
Katar	1
Haiti	1
Côte d'Ivoire	1
Ruanda	1
Venezuela	1
Niger	1
Moldawien	1
Burkina Faso	1
Kuba	1
nicht erfragt	100
Gesamtergebnis	1656

Staatsangehörigkeit – Top 5

Flüchtling	249
Türkei	135
Bosnien und Herzegowina	102
Russische Föderation	79
Marokko	77

TeilnehmerInnen am Integrationsparcours nach Geburtsland	
Syrien	159
Türkei	153
Russische Föderation	96
Irak	92
Bosnien und Herzegowina	91
Marokko	85
Kosovo	81
Palästinensische Autonomiegebiete	66
Albanien	47
Afghanistan	35
Armenien	30
Mazedonien	29
Deutschland	24
Demokratische Republik Kongo	23
Serbien und Montenegro	18
Thailand	18
Kamerun	18
Rumänien	18
Togo	17
Pakistan	17
Philippinen	15
Islamische Republik Iran	14
Georgien	14
Algerien	13
Eritrea	13
Indien	13
Ukraine	12
El Salvador	11
Ägypten	10
Tunesien	10
Libanon	10
Guinea	8
Serbien	8
China	8
Brasilien	7
Belarus	7
Aserbaidschan	5
Polen	5
Belgien	5
USSR, Union of Soviet Socialist Republics	5
Montenegro	5
Kolumbien	4
Saudi-Arabien	4
Yugoslavia, Federal Republic of	4
Mexiko	4
Angola	4
Peru	3
Senegal	3
Republik Kongo	3
Libysch-Arabische Dschamahirija	3
Ghana	3
Mauretanien	3
Bulgarien	3
Mauritius	3
Kasachstan	3

Côte d'Ivoire	3
Elfenbeinküste	3
Nigeria	3
Portugal	3
Vereinigte Arabische Emirate	2
Tadschikistan	2
Spanien	2
Kap Verde	2
Ungarn	2
Benin	2
Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland	2
Argentinien	2
Liberia	2
Kroatien	2
Frankreich	2
Dominikanische Republik	2
Venezuela	2
Madagaskar	2
Vereinigte Staaten von Amerika	2
Burundi	2
Kuwait	2
Australien	2
Ruanda	2
Kirgisistan	1
Mali	1
Lettland	1
Demokratische Volksrepublik Laos	1
Kuba	1
Sierra Leone	1
Usbekistan	1
Slowenien	1
Ecuador	1
Somalia	1
Tschechische Republik	1
Irland	1
Gambia	1
Sudan	1
Namibia	1
Honduras	1
Indonesien	1
Moldawien	1
Niger	1
Bangladesch	1
Burkina Faso	1
Flüchtling	1
Kenia	1
Tschad	1
nicht erfragt	220
Gesamtergebnis	1656

Geburtsland – Top 5

Syrien	159
Türkei	153
Russische Föderation	96
Irak	92
Bosnien und Herzegowina	91